

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 23 (1901)  
**Heft:** 1

**Anhang:** Beilage zu Nr. 1 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Notiz.

Des Neujahrseitages wegen erscheint diese Nummer einen Tag später.

## Nun ist es gut.

Sie dachte schon am Morgen,  
Eh' sie zur Schule ging,  
Indes in düstern Sorgen  
Mit kummervollen Mienen  
Die Mutter sie umging:  
„Du Liebe, neubeglückt  
Wird bald dich treue Hut;  
Wenn ich kann selbst verdienen,  
D, dann wird alles gut!“ —

Voll Weh beim Grabeszaume  
Lieb Mütterchens sie stand;  
Dann regt' am Webstuhlbäume  
Im rauhen Lebensstreite  
Sie trüben Sinns die Hand.

Doch als ein Freund bestürmte  
Ihr Herz mit Liebesglut,  
Sprach sie: „An deiner Seite,  
D, da wird alles gut!“ —

Bald starb, dem Trunk zum Raube,  
Ihr Mann im Hospital,  
Und nur der Himmelsglaube  
Hielt aufrecht viele Jahre  
Sie noch in Not und Qual.

Und immer hat sie treulich  
Gehofft und kaum geruht;  
Nun liegt sie auf der Bahre,  
Und jetzt ist alles gut! Robert Högger.

## Die Erschaffung des Weibes.

Am Anfang der Zeiten schuf Twahtrie — der Vulkan der Hindu-Mythologie — die Welt. Aber als er das Weib schaffen wollte, sah er, daß er bei der Erziehung des Mannes alle verfügbaren Stoffe erschöpft hatte. Es war kein festes und dauerhaftes Element übrig geblieben. Befürzt und verwirrt verfiel Twahtrie in tiefes Stimmen. Als er genug nachgedacht hatte, that er folgendermaßen: Er nahm die Rundung des Mondes und die Wellenlinien der Schlange, die Verschlingung der Kletterpflanzen und das Zittern des Grases, die Schlankeit des Mohres und das Sammeltarige der Blume und die Zartheit der Blätter und den Blick des Rehs und die ausgelassene Heiterkeit des Sonnenstrahls und die Thränen der Wolken und die Unbefriedigung des Windes und die Furchtsamkeit des Hasen und die Eitelkeit des Pfauvogels und die Weichheit des Zealams, der den Hals des Sperlings dekt, und die Härte der Diamanten und Süße des Honigs und die Grausamkeit des Tigers und die Wärme des Feuers und die Kälte des Schnees und das Geschwätz des Hähers und das Gurren der Turteltaube. Es mischte alle diese Dinge und schuf das Weib. Dann schenkte er es dem Manne. Acht Tage später kam der Mann zu Twahtrie und sprach: „Herr, das Geschöpf, das du mir geschenkt hast, verfügt mein Leben. Es schwächt unaufhörlich; es raubt mir meine Zeit; es jammert um ein Nichts; es ist immer krank. Ich bin zu dir gekommen, damit du es zurücknehmen mögest, denn ich kann mit ihm nicht leben.“ Und Twahtrie nahm das Weib zurück. Aber acht Tage später kam der Mann wieder zu dem Gottes und sprach: „Herr, mein Leben ist einsam, seitdem ich dir dieses Geschöpf zurückgegeben habe. Ich muß immer daran denken, daß es vor mir tanzte und sang.“

erinnere mich auch, daß es mich so eigentlich ansah, daß es mit mir sprach, und daß es sich anfrechte. Und Twahtrie gab dem Manne das Weib zurück. Drei Tage waren nur verflossen, als Twahtrie den Mann wieder kommen sah. „Herr,“ sprach er, „ich weiß nicht, wie das kommt, aber ich bin jetzt überzeugt davon, daß das Weib mir mehr Verdrüß bereitet als Vergnügen. Herr, ich bitte dich, nimm es wieder!“ Aber Twahtrie schrie: „Hinweg, Mann, und richte dich, wie du fannst!“ Und der Mann sprach: „Ich kann mit dem Weibe nicht leben!“ Twahtrie erwiderte: „Du wirst auch ohne das Weib nicht leben können!“ Und der Mann entfernte sich und seufzte: „O, ich unglücklicher, ich kann mit dem Weibe nicht leben, und ich kann ohne das Weib nicht leben!“

Diese Legende findet sich in der englischen Übersetzung eines Bandes Hindu-Legenden, die erst vor kurzem ans Licht gegeogen wurden. Das Originalmanuskript (in der Sanskritsprache) ist dem Engländer Bain von einem alten Brahmanen von Goono, der an der Pest gestorben ist, hinterlassen worden.

## Häusliche Bequemlichkeit.

Eine Fabrik für Mittagessen wird in London dieser Tage in der Victoriastreet und den benachbarten Straßen in ihrer Wirksamkeit zu beobachten sein. Dieselbe liegt in den Westminster Palace Gardens. Ihre Fabrikate verteilt ein von zwei Tonnes gezogenen sehr großer Ofen auf zwei Rädern. Derselbe ist mit Fächern ausgestattet und wird durch eingehobene, mit Holzkohle gefüllte Schubfächer geheizt, so daß eine gleichmäßige Temperatur erhalten und die Speisen frisch und heiß serviert werden können. Aus vier Gängen bestehende Lunsch zu etwa 2 Fr. und Dinners aus fünf Gängen für Fr. 2,50 pro Person werden ausgeschickt, ebenso einzelne Gerichte. Außerdem werden Zitzezug, Gefüllte und Beetecke, kurz mit Ausnahme der Gläser alles für den Mittagstisch Notwendige geliefert.

## Drum prüfe, wer sich ewig bindet —.

In der „Westminster Review“ unternimmt es ein Hundeliebhaber, die Damen für seine vierfüßigen Lieblinge freundlich zu stimmen und ihnen die nötige Beachtung und gute Behandlung zu sichern. Er schreibt: „Aus wen hat sich ein junger Mann zu wenden, der vor dem entscheidenden Schritte in die Ehe einen Blick in die Tiefe des Charakters seiner Zukünftigen thun will? Die „Westminster Review“ belehrt uns, daß er die sicherste Auskunft von den Hunden erhalten wird. Wohl wird der Chefstandskandidat prüfen, wie die Auswermäle seines Herzens ihren Verwandten und Freunden gegenübertritt; aber entscheidend ist ihr Verhältnis zur Tierwelt! Es gibt keinen guten Menschen, der Kinder und Hunden mißfällt. Mögen die Hunde einer untergeordneten Gattung entgehren, aber nicht, ihre Instinkte tragen in den rechten Fällen, und jede Antipathie, die sie zeigen, kann zum wenigsten als Signal aufgefaßt werden, daß Gefahr in Sicht ist! Man braucht daher nicht das geringste Mitleid für Leute zu haben, die sich mit Mädeln verheiraten, die Hunden mißliebig sind. Jedenfalls wird diese Beobachtung den jungen Damen nahelegen, im Umgang mit Hunden sich einer besondern Vorsicht zu bekleidigen.“

## Briefkasten der Redaktion.

Frau E. G. in G. Es thut uns herzlich leid, zu hören, daß Ihre gute Mutter nicht mehr unter den Lebenden weilt; aber wahrhaft wohlthuend ist es, zu sehen, wie solch ein edles, stilles Wirken von den Hinterbliebenen als leuchtendes Beispiel und kräftiger Ansporn zur Nachfeierung empfunden und hochgehalten wird. Das ist die Unsterblichkeit, das Leben, das sich immer und immer wieder erneut; es ist die hohe Mission, die solche ausgeweichnete Frauen an der Nachwelt in bewunderungswürdiger Weise erfüllen, ohne in ihrer Bescheidenheit und in ihrem schlichten Sinn von ihrem intensiven und unvergänglichen Wirken nur eine Ahnung zu haben. Als zart empfindende, wahrhaft liebenswürdige Großmutter, die stets darauf bedacht war, die Enkelkinder im verborgenen zu erfreuen und ihnen zu nützen, durften wir Ihre liebe Heimgegangene kennen lernen. Was Sie uns also von deren Wesen und Wirken

schreiben, vervollständigt nur das schöne Bild, das wir von der Verewigten uns selber machen könnten. Von guten Menschen kann man aber nie genug hören, und da ist das scheinbar Kleinstes und Unbedeutendste von größtem Wert. Empfangen Sie als alte und nun dem Namen nach neue Abonnentin unsere besten Grüße.

Fr. J. A. in A. Ein Arzt, der sich um das Studium des menschlichen Haars hauptsächlich verdient gemacht hat, konstatiert, daß die roten Haare dicker sind als die andersfarbigen, so daß ein rothaariger Kopf viel üppiger befeigt erscheint als jeder andere. Ein roter Haarschädel soll so dicht sein wie fünf blonde oder drei braune. Mit 30,000 roten Haaren der Fall ist, wären 180,000 blonde oder 105,000 braune, resp. dunkle Haare nötig. Von den verschiedenen Haarfarben werden die roten auch am spätesten grau. Eingehenderes über die Pflege des Haars folgt gelegentlich.

M. A. A. Beften Dank für Ihre freundlichen Mitteilungen. Wir werden der Sache unsere volle Aufmerksamkeit schenken, und sind weiterer orientierender Neuigkeiten gerne gewärtig.

Frau E. B. in B. Die Badeeinrichtung mit Gasfeuerung ist sehr bequem; doch können unangenehme Zwischenfälle eintreten durch die Verderbnis der Luft und durch ungenügende Erwärmung des Baderaumes, was eine Holzkohlen- oder Briquettenfeuerung vorziehen läßt. Eine bestimmte Konstruktion von Gasfeuerung verleiht auch den Baderäumen einen unangenehmen Geruch, was der Gesundheit kaum zuträglich sein kann. In einem Baderaum, der keine direkte Verbindung mit der Außenwelt hat und somit nicht gründlich gelüftet werden kann, wird es bald genug müffig und stöcken, so daß das Bad keinen eigentlichen Genuss gewähren kann. In jedem Fall ist die Sache reiflicher Überlegung wert, da nachher keine Änderungen mehr getroffen werden können.

Treue Leserin in J. Wer so bis ins Detail seine Angelegenheiten bis über das Grab hinaus ordnet, der regt sich dabei nicht auf, und darum schadet ihm diese Beschäftigung auch nicht. Lassen Sie die alte Dame also ganz ruhig gewöhnen; sie will bloß die häßlichen Ercheinungen im Trauerhaus — den Neid und den Besitzteufel außer Thätigkeit seien, und dies ist ein mahrhaft verdienstliches Unternehmen. Warum soll die gute Mutter nicht über all ihr Eigentum zu Lebzeiten noch endgültig verfügen, wenn sie doch des bestimmtet werden, daß ihre Tage gezählt sind, daß sie also weder Mobiliar, noch Kleider oder Schmuck für sich selber wird brauchen können. Ein leichter Wille wird ohne Bitterkeit respektiert; das hat Ihre Kranke jedenfalls schon erfahren, und dennoch hat sie ihr Handeln eingerichtet. Halten Sie also Ihrerfeits dieses Bestreben und diese Wünsche in Ehren.

## Hautunreinigkeiten

154) Flechten, Drüsen, Ausschläge etc. verschwinden durch eine Kur mit **Gollez' eisenhaltigem Nuss-schalen-sirup**. Angenehmes Blutreinigungsmittel und viel wirksamer als der Leberthran. Man verlangt auf jeder Flasche die Marke der „2 Palmen“ und weise jede Nachahmung zurück. Preis Fr. 3.— und Fr. 5.50 in den Apotheken.

Hauptdepot: **Apotheke Gollez in Murten.**

## Kräftigungsmittel.

1067) Herr Dr. Reinhold in Grabsdorf (Bayern) schreibt: „Dr. Hommel's Hämatothen zeigt mit einem ektatamen Erfolg in der Ernährung zweier Skroföler und zweier infolge von Lungenentzündungen sehr herabgekommenen Kinder. Besonders fand ich bei ersterem eine sehr günstige Wirkung, welchen lange Zeit Leberthran mit Gemalt beigebracht wurde, und halte daher Dr. Hommel's Hämatothen für das beste Erkräftigungsmittel für Leberthran, in der Wirkung möchte ich es diesem selbst noch vorziehen.“ Depots in allen Apotheken.

## Warning vor Fälschung!

Weder in Pillen noch in Pulverform, sondern nur in Flaschen mit eingeprägtem Namen ist **Dr. Hommel's Haematothen** echt.

## Gesucht:

Auf Anfang Februar ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausgeschäfte gründlich versteht. Nur solche, die schon in besseren Häusern gedient und gute Zeugnisse vorweisen können, mögen sich melden. Lohn 25 bis 30 Fr.

Am gleichen Ort ein nettes, sauberes **Kindermädchen** zu kleinen Kindern. Offerten unter Chiffre S M 815 befordert die Expedition.

## Sichere Stellung.

Gebildete Person, Herr oder Dame, finde in einem bekannten Institute eine angenehme Stellung. Arbeit je nach der Befähigung. Angenehmes Familienleben. Der Vorzug würde einer Person gegeben, welche geneigt wäre, sich mit einem kleinen Kapital am Etablissement zu beteiligen. Gute Sicherheit. Offerten unter Chiffre S St an die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Kinder-Milch.

Die sterilisierte Naturmilch der Berner Alpen-Milchgesellschaft verhüttet

## Verdauungsstörungen.

Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Dépôts in den Apotheken. [826]

## Telffaden.

Sechsfacher Maschinenfaden à 500 Yards.

Unübertrogene Qualität. Schweizerfabrikat.

In allen grösseren Mercerie-Handlungen zu beziehen.

(H 108 Z) [845]



### Stubenmädchen

gesucht auf Januar in herrschaftliche Familie ohne Kinder in Zürich. Rechte Herkunft und Erziehung, sowie Gesundheit und präsentables Äusseres verlangt, wogegen guter Lohn und Behandlung zugesichert wird. Selbstgeschriebene, genaue Angaben an Brieffach 10394 Hauptpost Zürich I. [837]

In einer gute Privatfamilie nach St. Gallen wird eine brave Tochter aus achtbarer Familie gesucht. Dieselbe hat den Zimmerdienst, das Nähen und Bügeln zu besorgen. — Kleine Familie. Lohn 25 Fr. per Monat. Eintritt nach Über-einkunft. Gute Zeugnisse erforderlich. Schriftliche Anmeldungen befördert die Expedition unter Chiffre 820. [820]

### Kindermädchen.

Gesucht zum baldigen Eintritt aufs Land ein treues, anständiges Kindermädchen, nicht unter 25 Jahren, das auch den Zimmerdienst kennt, etwas nähen und bügeln kann. Gute Zeugnisse sind unerlässlich. Gefl. Offerten unter Chiffre G 824 befördert die Expedition. [824]

Gesucht: [838]

ein junges Mädchen aus guter Familie, von heiterm, freundlichem Wesen, als Kinderfräulein und Stütze der Hausfrau für ein bis zwei Jahre. Offerten unter Chiffre S 838 befördert die Expedition.

Gesucht nach Luzern ein gewandtes, braves (O 663 Lz) [836]

### Zimmermädchen

das gut nähen kann. Offerten mit Lohnansprüchen an [836]

Madame Spiess,  
Villa Steinbruch, Luzern.

In welcher appenzellischen oder st. galischen Gemeinde fände eine junge, tüchtige Glätterin genügende Arbeit? Gefl. Offerten unter Chiffre AL 827 befördert die Expedition. [827]



### Reese's Backpulver

(Kuchen, Gagelhof, Backwerk, etc. anerkannt vorzüglich. Ersatz für Hefe in Drogen-, Delikatess- u. Spezereihandlungen. Fahrkneiderlager bei Car' F. Schmidt, Zürich.)

Auf Weihnacht und Neujahr empfehle meine bekannten

maschinengestrickten Puppenkleider in verschiedenen Grössen u. Farben. Muster gesetzlich geschützt

Frau Mar. Stutz, Goldau. [778]



Unübertrifft ist bis jetzt Prof. Dr. Liebers echtes

### Nervenkraft-Elizir.

Vollständige, radikale und sichere Heilung von allen, selbst den hartnäckigsten. Nervenleiden, sichere Heilung der Schwäche-Zustände, Magen-, Kopf-, Rück-schmerzen, Herzklappen, Migräne, schlechte Verdauung, Unvermögen, Impotenz, Pollutionen etc. Ausführlich im Buche Ratgeber, gratis in jeder Apotheke. Zu haben in Flaschen zu 4 Fr., Fr. 6.25, Fr. 11.25. Haupt-Depot Apoth. P. Hartmann, Steckborn. Depots: Hechthapotheke, Jenny, Dr. Vogt, St. Gallen, und in allen anderen Apotheken. [122]

### Kein Husten mehr

für solche, welche die stärkende

### PATE PECTORALE

von J. KLAUS in Locle anwenden. Zahlreiche Medaillen, 40jährige Erfolg. Mehr als 100 Zeugnisse in Arzt- und Apothekern. Schachtel werden per Winter in 100.000 Stück verbraucht. Preis d. ganz Schachtel Fr. 1. d. halben 50 Ct. Verkauf in allen Apotheken.

[619]

## Koch- und Haushaltungsschule im Hotel Ochsen GAI

Appenzell 934 m. Molkenkurtort I. Ranges

Luft-, Milch- und

Herbstkurs: 6. Oktober bis 23. Dezember.

Winterkurs: 2. Januar bis 24. März. Frühlingskurs: 1. April bis 23. Juni.

Gelegenheit zur Erlernung der bürgerlichen, sowie der feinen Küche.

Praktische Anleitung zur Führung des ganzen Hauswesens. Gemütliches

Familienleben. — Prospekte gratis. — Telephon. — Referenzen.

588] Die Kursleiterin: Frau B. Gally-Hörler.

[588]

Die Kursleiterin: Frau B. Gally-Hörler.

[5

**A. Maestrani & Cie., St. Gallen.**

Nur reine Ware.



Sorgfältige Fabrikation.

Chocolat u. Cacao, Milchchocolat, Fantasiechocolat aller Art.

[751]

**MARIN. \* Institut Martin \* Neuchâtel.**

Französisch und Handelsunterricht.

Prachtvolle Lage, Grossartige Aussicht auf den See und die Alpen. Moderne Einrichtung und Garten. Vollständige und schnellste Erlernung des Französischen und der übrigen modernen Sprachen. Mathematische und naturwissenschaftliche Bücher. Handelslehre in Verbindung mit der Handelschule. Spezielle Vorbereitung auf die Examens für den administrativen Post-, Telegraphen und Eisenbahndienst. Zahlreiche diplomierte Lehrer und höchste Referenzen. Rationelle Körperflege. Gymnastik. Foot-ball. Sorgfältige Erziehung.

[727] Der Direktor und Eigentümer: M. Martin, Professor.

**vor 4 Schreibbücher 200.**  
für Handwerker und Geschäftsleute

Hauptbuch, praktisch eingeteilt	Fr. 2.50
Journal-Tagbuch	" 2. —
Kassabuch	" 1.50
Fakturabuch	" 1.80

Versende alle vier Bücher statt zu **Fr. 7.80** zu nur **Fr. 6. —**

**A. Niederhäuser, Schreibbücherfabrik**  
Grenchen.

[281]

Neu!!! Unübertrefflich!!! Neu!!! Echt amerikanisch!!!

**„Reliable“** [521]

**Petrol-Gas-Herd**

liefert eine richtige Gasflamme ohne Rauch, ohne Geruch, ohne Geräusch. Absolut keine Explosionsgefahr. Petrolverbrauch für eine Familie von 4 bis 6 Personen 1 Liter pro Tag. Der geringe Konsum wird erzielt durch das Prinzip des Herdes: „Speisung der Flamme durch Sauerstoff“. Herde 1—4-löcherig. — Man verlage Prospekte.

Generalvertretung: Schenk-König & Cie., Hottingerstr. 38, Zürich V.



Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten

**Einbanddecken**

als stets willkommene

**Hübsche Gelegenheits-Geschenke**

Schweizer Frauen-Zeitung	à Fr. 2. —
Für die Kleine Welt	" " .60
Koch- und Haushaltungsschule	" " .60

Prompter Versand per Nachnahme.

Verlag und Expedition.

844]

**Verlangen Sie überall:**

**Herz's Nervin**, natürliches Fleischextrakt-Präparat, bester Zusatz zu Suppen-Saucen u. s. w.

**Herz's Suppen-Rollen**, natürliche, kräftige Suppen.

**Herz's Kinderhafermehl, Suppen-einlagen** u. s. w.

Unübertrifft an Wohlgeschmack, Ausgiebigkeit und Billigkeit.

**Moritz Herz**, Präservenfabrik, Lachen a. Zürichsee. Bitte Nervin nicht zu verwechseln mit den Suppen-würzen, die keine Fleischextraktpräparate sind.

[607]



**Für jede Dame**

ist unser Corset „Sanitas“, Marque déposée Nr. 6300, in gesundheitlicher Beziehung von grösstem Wert.

Es zeichnet sich durch die porösen Brust- und Seiten-Gummieinsätze aus, sodass vermöge deren Dehnbarkeit, sowie der angebrachten ganz weichen Schliesse die inneren Organe nicht den geringsten Druck erleiden, und dabei graziöseste Figur zum Ausdruck gelangt.

Diese Sanitascorsets sind empfohlen durch die Herren Aerzte Prof. Dr. Eichhorst, und Prof. Dr. Huguenin in Zürich, und zu erhalten in allen besseren Corsets- und Konfektionsgeschäften.

[821] **Corsetfabrik Gut & Biedermann, Zürich und Brüssel.**  
Zürich 1894 — Diplom — Genf 1896.

**STRÜMPFE**

Ohne Naht  
Garantie FABRIKMADE  
Gefärbig

REINWOLL-EN IN SCHWARZ U. BEIGE das Paar zu **FR. 1.25**  
BAUMWOLL-EN IN DIAMANTSCHWARZ " " **FR. 0.65**  
Referenzmuster werden paarweise abgegeben, sonst werden bloß Bestellungen von mindestens einem halben Dutzend effectuirt.  
Alle Sendungen erfolgen ausschliesslich gegen Nachnahme.

MECHANISCHE STRICKEREIEN  
AARBÜRG.

Dur an Private in der Schweiz.

[728]

Franko-Lieferung.

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auskommen vermag, zeigt Fr. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speziell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen.

[843]

10 Pfund Brutto gleich 60—70 Stück  
leicht fehlerhafter feinstster

**Toilettenseifen** [701]

versendet gegen Nachnahme von

**6 Fr.** das Fabrikdepot der Parfümeriefabriken von Rumpf u. Cie.

A. Heinzelmann, Zürich i. u. Rüden.

**Für 6 Franken**

versendet franco gegen Nachnahme  
bitto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen  
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen).

[846] Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



**Herzkirchenthée**

vorzügliche Qualitäten echt  
chinesischen Schwarze in  
verschiedenen Mischungen und  
Preisen.

Verkaufsstellen an Plakaten  
ersichtlich.

En gros bei

Carl F. Schmidt, Zürich.

[690]

**Zeugnis.**

Herrn J. A. Zuber, Flawil (St. Gallen).  
Der Magnets-Stift, den Sie mir sandten, hat  
Wunder gewirkt. Hatte nämlich 14 Tage HÜT-  
weh, dass ich's kaum aushalten konnte, und  
in Zeit von 2 Tagen war ich völlig davon  
befreit. Auch hatte ich oft den Wadenkrampf;  
auch von dem ist keine Spur mehr, seit ich  
diesen Wundertrage. Danke Ihnen sehr  
für Ihre Hilfe. Beilegnd erhalten Sie 2 Fr.  
für zwei weitere Stifte, die ich an Bekannte  
abgebe, die an Rheumatismus leiden.

[774] Joh. Krug, Schuhmacher, Malenfeld.

**Bienenhonig**

feinsten schweizerischen Blütenhonig,  
verkauft mit Garantie für Echtheit  
in Büchsen à 1, 2 u. 4½ Kilo à Fr. 2.40  
per Kilo [499]

Max Sulzberger, Horn a. B.

H 1 78



# Berner Leinen

Bett-Tisch-Küchen-Handtuch-Hemden-Klein- u. Halbmuster franco. Jede Meterzahl. Spec. Brautausstreuung. Monogr. Stickerei. Billige Preise. F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern) [425]

Leineweberei mit elektrischen Betrieb und Handweberei

Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten

## Besser als alles Andere

für Gross und Klein, namentlich für Kinder, Blutarme und Magenkränke. Ein tausendsach bewährtes und ärztlich empfohlenes Nahrungsmittel

ist eine Tasse

[128]

## REINER HAFER-CACAO

Marke weisses Pferd

Nur echt: in roten Carton. (27 Würfel = 54 Tassen) à Fr. 1.30  
in roten Paqueten Pulverform do. à Fr. 1.20

Von keiner Konkurrenz erreicht!

Erste schweizer. Hafercacao-Fabrik Müller & Bernhard, Chur.

### Erfrischend, stärkend, appetitanregend

wirkt eine Tasse Toril. Toril, aus fest oder flüssig bereitet, gibt mit heissem Wasser im Augenblick eine kräftige, vorzügliche Fleischbrühe und sollte, besonders in der kalten Jahreszeit, auf keinem Frühstückstisch fehlen.

Toril ist in allen besseren Kolonial- und Delikatess-Geschäften zu haben. [737]

Suppen-Würze  
Bouillon-Kapseln  
Suppen-Rollen  
Gluten-Kakao

## MAGGI

Diese vorzüglichen Produkte empfehlen sich von selbst.  
Zu haben in allen Spezerei- und Delikatess-Geschäften. [823]



## FLEISCH-EXTRACT

das Beste für die Küche.

[832]

## Ischias, Hüftweh.

Ich war sieben Monate lang mit Ischias, Hüftweh in Hüfte und Bein rechts behaftet und gebrauchte vieles, was mir angeraten und verordnet wurde, aber umsonst. Nur derjenige, welcher selbst an d. Leiden gelitten hat, kann die Qualen ermessen, welche ich in dieser Zeit ausgestanden. Zu meinem Glücke schrieb ich, durch Zeitungsinserate aufmerksam gemacht, an die **Privatpoliklinik in Glarus**, welche sich meiner annahm, mich eine Zeit lang br. behandl. und mich heilte. Schmerzen, Steifigkeit u. Mättigkeit sind gänz. verschw., und das Arbeiten geht so leicht von statten, wie je zuvor. Ich kann daher dieser Anstalt das beste Lob erteilen. St. Antonien i. Prätigau, 22. März 1900. Peter Buol, Bauüber. Die Richtigkeit dieses Zeugn. besch.: St. Antonien, Ascharina, 22. März 1900. Per Gemeindesprä.: Christ. Buol. Adr.: **Privatpoliklinik Glarus**, Kirchstr. 405, Glarus. [623]



## Kaiser-Borax

Das bewährteste Toilettemittel (besonders zur Verschönerung des Teints), zugleich ein vielfach verwendbares Reinigungsmittel im Haushalt. Genaue Anleitung in jedem Carton. Ueberall vorrätig. Vorsicht beim Einkauf. Nur echt in roten Cartons zu 15, 30 und 75 cts. Niemals lose. Specialität der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

[800]

## Hotel und Pension Lattmann, Ragaz

das ganze Jahr offen

empfiehlt sich für Kurgäste und Passanten mit der Zusicherung guter und billiger Bedienung. [875]

Ein gewaltiger Fortschritt auf dem Gebiete der Mund- und Zahnpflege.



Neu!

Neu!

**TRYBOL** BESTE  
KRÄUTER-MUND- & ZAHNWASSER.  
SCHWEIZER-FABRIKAT.

Es desinfiziert und desodoriert ausgezeichnet und konserviert die Zähne. Stark erfrischend, lang anhaltender Wohlgeschmack. Zahlreiche Atteste erster ärztlicher Autoritäten. Flacon Fr. 1.50, lange Zeit ausreichend, ist in Apotheken, Droguerien und besseren Parfümerien erhältlich. (Zag S 300) [658]

## Berner Halblein

stärkster, naturwollener Kleiderstoff

## Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern bemüstert. Walter Gyrex, Fabrikant, Bleienbach (Kt. Bern). [795]

Viel  
Geld  
sparen

alle Hausfrauen bei Führung von **Carpentier's Haushaltungsbuch**. Dasselbe ist übersichtlich, einfach zu führen, dauerhaft gearbeitet. Ausgaben à 2 Fr. und 3 Fr.

Zu beziehen durch die meisten Papierhandlungen, Verlag von (Za 287 g) [678]

**Paul Carpentier**  
Bücherfabrik Zürich.  
Wo nicht erhältlich, liefern ich direkt.

## CEYLON TEA

### Ceylon-Thee, sehr fein schmeckend

	kräftig, ergiebig und haltbar.	Originalpackung per engl. Pfd.	per 1/2 kg
Orange Pekoe		Fr. 5.—	Fr. 5.50
Broken Pekoe		4.10	4.50
Pekoe		3.65	4.—
Pekoe Souchong		—	3.75

### China-Thee, beste Qualität

Souchong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per 1/2 kg  
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [718]

Carl Osswald, Winterthur.

Niederlage bei Joh. Stadelmann, Marmorhaus, Mültergasse 31, St. Gallen.

### Bienchnung vom Monte Generoso

à Fr. 1.80 per Kilo franco

**C. Cremonini**, Neg. Capolago-Generoso. [743]

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger  
Ennenda.

[840]

In hohem Masse wirksam gegen die Folgen geistiger, wie auch körperlicher Überanstrengung, zur Erhöhung der Arbeitsleistung des menschlichen Körpers ist

**Kola-Hausmann**  
(Kola-Pastillen, -Wein)  
Man verlange Prospekte.

Hechtpothek A.-G.  
St. Gallen.

[888]

Hiermit bezeuge ich gerne, daß ich durch den Gebrauch der Poppischen Kur von einem mehrjährigen chronischen Magenleid vollständig geheilt wurde. Andere ähnlich Leidende, denen ich Herrn Popp's Kur empfohlen hätte, sind ebenfalls geheilt worden. Ich glaube, meines Wissens nicht seiferer Erfolg zu können. Ich habe die alten Krankenbücher bei dem guten Rat ertheilt, sich schriftlich an Herrn S. A. N. B. o. P. o. S. e. b. Holstein zu wenden; bereitwillig wird jedermann ohne sie an ein Buch und Fragebogen gesandt.

Frau Niederberger-Kreuz im Böfhorz in Stans, St. Gallen.

**Bienenhonig**, garantiert echt, per Kilo Fr. 2.— und 2.50, Wachholder-, Holunder- und Kirschblatzerge, div. Confitures, Gelee und Marmelades liefert in beliebigen Quantitäten. Für Wiederverkäufer günstig.

Bezugsquelle:  
**J. U. Reifler**, Honighandlung Stein, Appenzell A.-R. [792]